# Einführung

* Stufen der Entwicklung

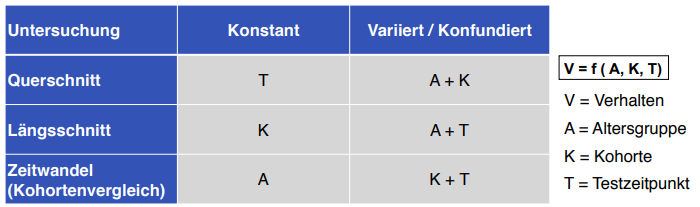
|  |  |
| --- | --- |
| <0 | Pränatal |
| 0-2 | Säugling |
| 2-6 | Frühe Kindheit |
| 6-11 | Mittlere Kindheit |
| 11-21 | Adoleszenz |
| 21-40 | Frühes Erwachsenenalter |
| 40-665 | Mittleres Erwachsenenalter |
| 65+ | Hohes Erwachsenenalter |

* Diskontinuität von Entwicklung
  + Entwicklung ist durchgehend
  + Abwechslung von schneller & langsamer kann zu Stufenform führen
* Entwicklungsmodelle
  + Traditionell
    - Definition
      * Beginnt bei Geburt
      * Entwicklung zu immer höherem
      * Zenitpunkt
      * Danach Entwicklung ins Negative
      * Keine Rückschritte möglich
      * Altersabhängig
      * Nicht kulturgebunden
    - Kritik
      * Veränderungen im ganzen Leben
      * Entwicklungen sind reversibel
      * Oft nicht unbedingt Verschlechterung oder Verbesserung
      * Kombination von Gewinnen und Verlusten
      * Entwicklung ist je nach Kultur unterschiedlich
      * Oft unabhängig von Alter (z.B. Weisheit)
  + Modern
    - Definition
      * Intraindividuelle & interindividuelle Unterschiede werden betrachtet
      * Entwicklung ist lebenslanges Phänomen
      * Entwicklung ist geschichtlich eingebettet zu betrachten
      * Dynamisch in Gewinnen und Verlusten
* Streitfragen
  + Anlage vs. Umwelt
    - Wieviel ist von Genen/ Umwelt
    - Frage unsinnig, da oft Kombination
  + Nomothetisch vs. Idiographisch
    - Nomothetisch
      * Suche nach allgemeinnützigen Gesetzen
    - Idiographisch
      * Suche nach Gesetzen, die eingegrenzt sind
  + Allgemein vs. Spezifisch
    - Welche Entwicklungen sind kulturübergreifend/ kulturspezifisch
* Veränderung
  + Phylogenese/ Ontogenese
    - Phylogenese
      * Entwicklung der Spezies
    - Ontogenese
      * Entwicklung des Individuums
  + Formen des Wandels
    - Addition
      * Quantitativer Wandel
    - Substitution
      * Strategiewechsel
    - Modification
      * Differentiation
        + Von grober Kategorie zu Unterscheidungen
      * Generalization
        + Von Individuum zu Kategorie
      * Stabilization
        + Verfestigung von Verhaltensweisen
    - Inclusion
      * Einzelne Vorgänge zu Kombinationen davon
    - Mediation
      * Empathie führt zu Verständnis anderer

# Geschichte, Methoden

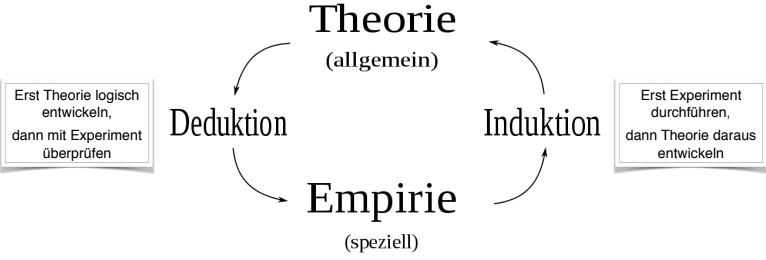
* Geschichte
  + Philosophien der Kindheit

|  |  |
| --- | --- |
| Alleinige Entwicklung | Neubeschreibung |
| Platon  Angeborenes Wissen, Erziehung gut | Aristoteles  Tabula rasa |
| 15. Jahrhundert  Fertiggeformte Erwachsene | 16. Jahrhundert  Erbsünde |
| Rousseau  Ungezähmte wilde Wesen, Erziehung schlecht | John Locke  Unbeschrieben, Erziehung sehr wichtig |
| Darwin  Genetik | Haeckel  Darwin verbreitet |
| Hall & Gesell  Normzustand finden  Entwicklung als Reifungsprozess | Watson & Skinner  Behaviorismus  Gene keinen EInfluss |
| Binet & Simon  Intelligenztest | Freud  Stufenmodell der psychosexuellen Entwicklung |
| Erikson  Entwicklung als Bewältigung von Krisen | Vygotsky  Kinder als Produkt ihrer Kultur |
|  | Piaget  Entwicklung als Veränderung von kognitiven Kompetenzen |
| Baltes  Modernes Entwicklungsbild |  |

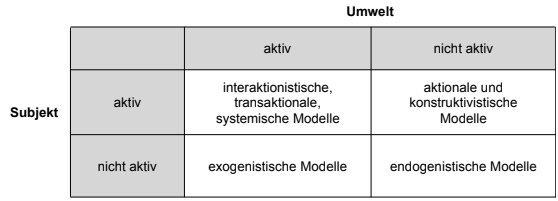
* + 

# Theorien

## Wissenschaftstheorie

* **Experiment vs. Theorie**
  + Experimentelle & Theoretische Psychologie vermischt
* **Begriffe**
  + Fakt
    - Beobachtbares Phänomen
  + Hypothese
    - Eine mögliche testbare Erklärung des Phänomens
  + Theorie
    - Sammlung an bestätigten Hypothesen
  + Gesetz
    - Mathematische Darstellung des Zusammenhangs
* **Eigenschaften einer guten Theorie**
  + Erklärt vorhandene Daten
  + Testbar
  + Nicht zu restriktiv
  + Sagt Verhalten in neuen Situationen voraus
  + sparsam
* **Nutzen von Theorien in der Wissenschaft**
  + Verstehen von Verhalten & Prozessen
  + Anwendung auf Problemstellungen
  + Vorhersage von Verhalten
  + Organisation und Interpretation von Forschung
  + Generierung neuer Forschungsfragen
* **Hermeneutischer Zirkel**
  + 

## Einteilung von Theorien in der Entwicklungspsychologie

* 
* **Exogenistische Modelle**
  + Subjekt lernt nur das, was die Umwelt bietet
  + Bsp.: Behaviorismus
* **Endogenistische Modelle**
  + Alles entsteht aus den Genen
  + Umwelt bietet nichts
  + Bsp.: Reifungstheorien, Nativismus
* **Aktionale und konstruktivistische Modelle**
  + Mensch nimmt äussere Reize selektiv war
  + Reifung wird vermittelt über Selbstbild
  + Umwelt muss vorhanden sein, ist aber passiv
  + Bsp.: Konstruktivismus
* **Interaktionalistische, transaktionale, systemische Modelle**
  + Gestaltende Funktion haben sowohl Subjekt und Kontext, System & Subjekt beeinflussen sich gegenseitig.

## Theorien der kognitiven Entwicklung

### Konstruktivismus (Piaget)

* **Genetische Epistemiologie**
  + =Erkenntnistheorie
  + Zentrale Fragen
    - Wie entsteht Wissen?
    - Was sind Ursprünge von Wissen?
    - Angeborene Ideen oder alles erworben?
    - Entwickelt sich Wissen kontinuierlich?
  + Grundannahmen
    - Kind ist von Geburt an neugierig & aktiv
    - Wollen aus ihrer Erfahrung einen Sinn herstellen
    - Aktivität trägt stark zur eigenen Entwicklung bei
    - Konstruieren aktiv ihr Denken 🡪 Konstruktivismus
* **Grundkonzepte**
  + Kind als Wissenschaftler
  + Kind von selbst motiviert zu lernen
  + Anlage & Umwelt spielen zusammen
  + Beobachtungen wird in vorhandene, kohärente Wissensstrukturen (Schema) integriert werden
* **Schema**
  + Schema ist organisiertes Wissens- oder Verhaltensmuster
  + Grundbaustein des menschlichen Wissens
  + Verhaltensschema
    - Schema für Handlungen
  + Kognitive Schemata
    - Schema für Gegenstände
* **Assimilation**
  + Neue Informationen werden an bestehende Wissensstrukturen angepasst
* **Akkommodation**
  + Bestehende Wissensstrukturen werden an neue Informationen angepasst
* **Äquilibration**
  + Assimilation & Akkommodation balancieren sich aus
  + **3 Zustände des Äquilibriums**
    - Äquilibrium
      * Verständnis & Beobachtung passen zueinander
    - Disäquilibrium
      * Kinder erkennen Unzugänglichkeit ihrer bisherigen Verhaltensstrukturen, haben aber keine bessere Alternative
    - (Re-)Äquilibrium
      * Differenzierteres Verständnis, stabileres Äquilibrium
* **Stufenentwicklung**
  + **Verschiedene Stufen unterscheiden sich durch**
    - Qualitative Veränderung
    - Breite Anwendbarkeit
    - Kurze Übergangzeiten
    - Invariante Abfolge
  + **Stufen**
    - Sensomotorisch
      * 0-2 Jahre
      * Intelligenz entwickelt sich durch sensorische & motorische Fähigkeiten
    - Präoperational
      * 2-7 Jahre
      * Erfahrungen können durch Sprache, geistigen Vorstellungen und symbolischen Denken zu repräsentieren
    - Konkretoperational
      * 7-12 Jahre
      * Kinder können logische Schlussfolgerungen über konkrete Gegenstände und Ereignisse entwickeln
    - Formaloperational
      * Ab 12 Jahren
      * Fähigkeit über Abstraktionen und Hypothesen nachzudenken
* **Vermächtnis**
  + Veränderungen von Denkprozessen sind wichtig für Entwicklung
  + Wurde davor noch nicht so betrachtet
  + Findet Anwendung in pädagogischen Konzepten
* **Kritik**
  + Säuglinge & Kleinkinder sind kompetenter als von Piaget angenommen
  + Sah formaloperatives Stadium als zu perfekt an
    - Auch dort kann es noch viele Denkfehler geben
  + Denken nicht so konsistent wie im Stufenmodell
  + Beitrag der sozialen Welt wird unterschätzt

### Soziokulturelle Theorien

* Grundzüge
  + Kognitive Entwicklung durch sozialer Kontext
  + Sprache und Denken/ Einfluss von Kultur
    - Unterschiedliche Sprachen/ Kulturen führen zu unterschiedlichem Denken
    - Kinder sind Produkt ihrer Kultur
    - Lernprozesse die gleiche, Lerninhalte unterschiedlich
    - Kulturwerkzeuge
      * Kompetenzen, die grundlegend für das Zusammenleben in einer Kultur sind
      * Bsp.: Beherrschung Schriftsprache, mathematische Kompetenzen
  + Intersubjektivität
  + Scaffolding
  + Internalisierung
    - Sprache als “Tool of Thought”
    - Verhalten zunächst von anderen kontrolliert (z.B. Instruktionen von Eltern)
    - Danach „Private Speech“ um eigenes Verhalten zu kontrollieren
    - Sprache immer mehr verinnerlicht und zu „Inner Speech“
* Weiterentwicklung: Shared Intentionality
* Vermächtnis
* Kritik

### Theorien der Informationsverarbeitung

### Dynamische Systeme

# Biologie und Verhalten

# Motorik

# Wahrnehmung

# Sprache

# Intelligenz, Schule

# Exekutive Funktionen

# Selbst

# Emotionen & Bindung

# Soziale Kognition